

Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat

Zum 1. September wird in Nordrhein-Westfalen der neue Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat eingeführt. Die alten Papierausweise bleiben weiterhin gültig, sodass Inhaber nichts unternehmen müssen.



Foto: Bezirksregierung Münster

Wer möchte, kann seinen alten Papierausweis aber natürlich gegen das neue Plastik-Kärtchen eintauschen. Hierfür muss ein Antrag auf Neuausstellung des Ausweises beim Kreis Unna gestellt werden. Anträge mit weiteren Informationen gibt es auch in den Rathäusern der kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Eine Umtauschpflicht besteht nicht. Die Ausstellung des neuen Ausweises ist weiterhin gebührenfrei.

Die neuen, handlichen Plastik-Kärtchen werden nicht wie bislang üblich vom Kreis direkt ausgegeben, sondern landesweit über einen externen Dienstleister gedruckt und unmittelbar an den Antragsteller versandt.

Wie bisher müssen Antragsteller auch ein Lichtbild abgeben, das eingescannt wird. Sinnvoll ist es, hierbei schriftlich zu erklären, dass man mit einer dauerhaften Speicherung des Lichtbildes einverstanden ist. So kann beispielsweise bei einem späteren Verlust des Ausweises problemlos ein Ersatz ausgestellt werden.

Wer sich für einen Umtausch entscheidet, sollte bedenken: Im Gegensatz zum alten Ausweis, der zweimal verlängert werden konnte, muss die Plastikkarte bei jeder Verlängerung neu hergestellt werden. Da in der Einführungsphase mit vielen Umtauschanträgen zu rechnen ist, wird es in der Bearbeitung

auch zu längeren Wartezeiten kommen, da Erst- und Änderungsanträge vorrangig bearbeitet werden.

Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de und unter Tel. 0 23 03 / 27-40 56.